

Analyse-Fragebogen

Schwerpunkt Verdauungstrakt

Die folgenden Fragen dienen dazu, schwerpunktmäßig den momentanen Zustand des Verdauungstrakts Ihres Hundes zu beurteilen. Manche Auffälligkeiten äußern sich in Symptomen rund um den Verdauungstrakt, sind jedoch ursächlich anderen Organsystemen zuzuschreiben (z. B. beim Vorliegen orthopädischer Probleme). Bitte besprechen Sie alle Details, die auffällig erscheinen, hinsichtlich einer genaueren Abklärung oder Therapie mit Ihrem Tierarzt.

Bitte beachten Sie: Für einige der hier aufgeführten Kontrollen sind Manipulationen am Hund erforderlich. Jede Manipulation kann abwehrendes (aggressives) Verhalten beim Hund auslösen. Dies gilt speziell, wenn der Hund mit derartigen Manipulationen nicht vertraut ist oder sich generell unwohl fühlt. Achten Sie auf eine fachgerechte Sicherung* des Hundes oder legen Sie die Kontrollen in professionelle Hand. Ihr Tierarzt ist hierfür der beste Ansprechpartner.

Allgemeine Beobachtungen

Hat Ihr Hund Mühe beim Schlucken?

Hat Ihr Hund Mühe, Gegenstände aufzunehmen und diese zu tragen?

Hat Ihr Hund Mühe beim Springen?

Hat Ihr Hund Mühe, im Stehen Futter vom Boden aufzunehmen?

Hustet Ihr Hund?

Würgt Ihr Hund Nahrung hoch?

Verschluckt sich Ihr Hund beim Fressen?

Fällt Ihrem Hund beim Fressen Nahrung aus dem Maul?

Fang und Maulhöhle

Lässt sich Ihr Hund problemlos am Fang berühren?

Lasst sich Ihr Hund problemlos den Fang öffnen?

Kiefergelenk: uneingeschränkte Beweglichkeit, Einschränkungen der Beweglichkeit, Schmerzreaktion

Schleimhaut: weißlich, blass-rosa, rosa, dunkel-rosa, gelblich, bläulich, durchgehend pigmentiert, Wunden?

Zunge: weißlich, blass-rosa, dunkel-rosa, gerötet, Wunden, Auflagerungen, Besonderheiten der Form?

Feuchtigkeit der Maulhöhle: trocken, pappig, feucht, stark mit Speichel benetzt, schaumig

Sind Ihnen weitere Besonderheiten aufgefallen, die den Fang bzw. die Maulhöhle Ihres Hundes betreffen?

Falls ja, welche? _____

Gebiss und Zähne

Gebisstyp: Scherengebiss, Zangengebiss, Unterbiss, Überbiss

Vollständiges Gebiss?

Falls nein, welche Zähne fehlen? _____

Verfärbungen an den Zähnen?

Auflagerungen (Zahnstein)?

Zahndefekte (Riss, Bruch, Schmelzdefekt, Karies)?

Zahnfleischrand: rosa und eng anliegend ohne Defekte, geschwollen, gerötet, blutig, eitrig

Sind Ihnen weitere Besonderheiten aufgefallen, die den Fang Ihres Hundes betreffen?

Falls ja, welche? _____

Nahrungsaufnahmeverhalten und Fütterung

Tipp: Wenn Sie einen Termin zur Abklärung der Magen-Darm-Gesundheit oder Ernährungsberatung bei Ihrem Tierarzt haben, ist es hilfreich, auf folgende Fragen direkt die Antworten parat zu haben. Für eine genaue Überprüfung oder allgemeine Berechnung der Ration sind genaue Angaben erforderlich.

Wie wird der Hund gefüttert (Art der Fütterung)?

Was füttern Sie (bitte hier alles angeben, was der Hund über die Schnauze aufnimmt*)?

Wie viel erhält er wovon (genaue Mengenangaben, bitte sortiert nach Futtermittel auflisten*)?

Wann und wie oft erhält der Hund Futter (inkl. Angabe zu Snacks und Trainingeleckerchen*)?

Bestehen Auffälligkeiten bei der Art der Flüssigkeitsaufnahme (Menge, Art der Flüssigkeiten oder mit dem nachfolgenden Harnabsatzverhalten)?

Haben Sie einen Zusammenhang feststellen können zwischen der Futteraufnahme und bestimmte Auffälligkeiten im Verhalten? Gibt es anderweitige Besonderheiten rund um das Nahrungsaufnahmeverhalten?

Falls ja, welche? _____

Anus und Geschlechtsorgane

Sind die betreffenden Körperöffnungen frei von Filz, Verklebungen und Exkrementen?

Gibt es Veränderungen an der Haut oder sichtbaren Schleimhaut (z. B. Wunden, Zubildungen)?

Wird Ihr Hund bei der Anogenitalkontrolle von Artgenossen häufiger in penetranter Art belästigt?

Wie oft und wie lange ist Ihr Hund an diesen Körperteilen mit Körperpflege beschäftigt?

Ausscheidungsverhalten

Ist Ihr Hund stubenrein (Urin- und Kotabsatz)?

Wie ist die Kotkonsistenz (fest, hart, weich, wässrig, mit groben Strukturen versetzt, locker)?

Wie ist das Kotvolumen (voluminös, gering, erwartete Menge)?

Wie ist der Kot gefärbt (hell-, dunkel-, mittelbraun, weiß, schwarz, grünlich, rötlich)?

Welche Form haben die Ausscheidungen (Pfützen, Fladen, Würste, Kötteln)?

Gibt es Auflagerungen (Schleim, Blut, Fett)?

Weist der Kot sichtbare Bestandteile auf (Unverdautes, Pflanzenteile, Fremdkörper, Parasiten)?

Wie häufig setzt Ihr Hund Kot ab?

Hat Ihr Hund Mühe beim Kotabsatz?

Gibt es Auffälligkeiten hinsichtlich des Kot-Geruchs (z. B. säuerlich, verwest)?

Wie häufig setzt Ihr Hund bei einem 30-minütigen Spaziergang Urin ab?

Bei Rüden: Hebt Ihr Hund beim Harnmarkieren das Bein?

Wie ist die Farbe des Urins (transparent-wässrig, hellgelb, dunkelgelb, bräunlich, rötlich, blutig)?

Ist der Urin klar oder trüb?

Sind mit dem bloßen Auge Schlieren oder Kristalle im Urin zu erkennen?

Wie ist der Geruch des Urins zu beschreiben (knoblauchartig, beißend, süßlich, intensiv, flüchtig)?

Sind Ihnen weitere Besonderheiten aufgefallen, die das Ausscheidungsverhalten Ihres Hundes betreffen?

Falls ja, welche? _____

Weitere Bereiche

Wie reagiert Ihr Hund auf Nähe und Berührungen?

Haben Sie bereits den Analyse-Fragebogen Schwerpunkt Schmerzbelastung ausgefüllt?

Wie ist es um das Haut und Haarkleid Ihres Hundes bestellt?

Gibt es kahle Stellen? Falls ja, wo?

Neigt Ihr Hund zu Ohrentzündungen?

Ist Ihr Hund anfällig für Infektionen oder parasitäre Erkrankungen?

*** Beispiele zu den Angaben:**

Tagesration:

1 ½ Dosen à 200 g Marke XY, Produktname/Geschmacksrichtung Z

30 g Trockenfutter der Marke XY, Produktname/Geschmacksrichtung Z

3 Stücke selbstgebackene Hundekuchen, die aus folgenden Zutaten bestehen: X,Y,Z

Ich koche für meinen Hund. Die Ration setzt sich folgendermaßen zusammen:

X Stücke von AAA

X Gramm von BBB

X Gramm von CCC etc.

Zusätzlich bekommt mein Hund zum Knabbern zur Beschäftigung

täglich (oder X Mal wöchentlich) X Stücke von AAA

alle X Tage/Wochen X Gramm von BBB

Als Trainingssnacks erhält mein Hund:

Ca. X Gramm/Stückchen von XYZ

Bitte Nahrungsmittel oder Marke ganz genau angeben – auch bei selbstzubereiteten Snacks!

Also z. B. 3 ca. 1 Euro große Stücke Schwarzbrot mit Butter und Leberwurst der Marke XY.

Mein Hund bekommt außerdem ab und zu/regelmäßig

Obst (welches und wie viel – z. B. 2 Apfelschnitze, 1 kleines Stück Banane)

Gemüse (welches und wie viel – z. B. 1 geriebene Möhre ins Futter und eine rohe Möhre zum Knabbern)

Mein Hund nimmt auf dem Spaziergang häufiger

XYZ auf (z. B. Pferdekot, Kaninchenkot, Kot anderer Lebewesen, Essensreste, etc.) oder:

Er nimmt Dinge auf, von denen ich ggf. nicht genau weiß, was es ist. Das passiert täglich, einmal pro Woche, einmal pro Monat etc.

Andere Futterquellen:

Mein Hund hat täglich, regelmäßig, selten Kontakt zu anderen Personen, die meinem Hund sicher oder ggf. Futter/Nahrungsmittel zustecken. Ich weiß, dass es sich hierbei um XYZ handelt oder: Ich weiß nicht, worum es sich hierbei handelt.

Mein Hund stiehlt häufiger Nahrungsmittel, und zwar XYZ.

Meine Beobachtung ist:

Mein Hund hat nach XYZ häufiger Blähungen, Durchfall, Erbrechen, Darmgeräusche, Juckreiz (bitte notieren Sie auch andere Beobachtungen, die Sie ggf. gemacht haben).

Übersicht über verschiedene Symptome und auffällige Verhaltensweisen, die häufig Problemen im Verdauungsapparat zuzuschreiben sind

Bitte tragen Sie in diese Tabelle ein, ob und falls ja, wie häufig, Ihr Hund die folgenden Auffälligkeiten zeigt.

✓	Symptome	nie	1x pro Woche	mehrmals pro Woche	phasenweise	täglich	immer, wenn ...
	Nächtliche Unruhe						
	Plötzliche Nervosität						
	Plötzliches Innehalten in der Bewegung						
	Ängstlicher, unsteter Blick						
	Einnehmen und Verharren in der Gebetsstellung						
	Aufziehen des Bauches						
	Schmerzäußerungen (v. a. Stöhnen, Wimmern)						
	Darmgeräusche						
	Blähungen						
	Anorexie (Verweigerung von Nahrung)						
	Speicheln						
	Schmatzen						
	Lippen-Schlecken						
	Aufstoßen						
	Leerschlucken, Luftschlucken						
	Regurgitieren (Hochwürgen von Nahrung)						
	Erbrechen						
	Aufnahme von Gras-, Holz- oder Pflanzenteilen						
	Zerbeißen und Verschlucken von Gegenständen						
	Aufnahme und ggf. Verschlucken von Steinen						
	Belecken von Oberflächen						
	Halitosis (Maulgeruch)						
	Husten/Räuspern						
	Intensives Belecken der Genitalien/des Anus						
	Drehen beim bzw. vor dem Kotabsatz						
	Unterbrechungen beim Kotabsatz						
	Verlieren von Kot im Laufen						